



© Paul Ott

Die Koralmbahn ist ein ÖBB Infrastrukturprojekt. Sie soll nach Fertigstellung im Jahr 2014 die Zentralräume Graz und Klagenfurt mittels Eisenbahn verbinden. 3:0 Landschaftsarchitektur gestaltete gemeinsam mit den Architekten Zechner und Zechner den ersten, ca. 7 km langen Streckenabschnitt zwischen dem Hauptbahnhof Graz und dem neuen S-Bahnhof Feldkirchen südlich von Graz. Gestaltungsintention war die Akzentuierung des Straßen- und Bewegungsraumes durch Bepflanzungen mit unterschiedlicher Ausprägung entlang der Bahntrasse. Das ÖBB Infrastrukturprojekt wurde in Kooperation mit der Stadt Graz und dem Land Steiermark sowie den Architekten Zechner und Zechner durchgeführt. Mit Dezember 2009 wurde es an die Eigentümer übergeben.

Die Südbahntrasse im Stadtgebiet von Graz ist gekennzeichnet durch 13 Unterführungen, die an den einzelnen Objektknotenpunkten fächerartig von Stützbauwerken getragen werden. Infolge der unterschiedlichen Ebenen zwischen Bahn, Radweg, Fußweg und bepflanzter Ebene entstanden Terrassen, welche wiederum eine Geländeangleichung von einer zur nachfolgenden Ebene erforderten. Gelöst wurde die Angleichung durch Pflanzschemata, die einen sanften Übergang von einer zur nächsten Ebene gewährleisten und darüber hinaus – je nach Himmelsrichtung – einem bestimmten Farbspektrum folgen:

Nordexponierter Bereich - Pflanzschema Grün  
 Südexponierter Bereich - Pflanzschema Blau  
 Westexponierter Bereich - Pflanzschema Weiß  
 Ostexponierter Bereich - Pflanzschema Gelb

Die Bepflanzung erfolgte durch Gräser-, Stauden-, Strauch- und Zwiebelpflanzungen. Geachtet wurde dabei auf möglichst pflegeextensive und maschinenschnittverträgliche Pflanzflächen, um einen ganzjährigen ästhetischen Aspekt zu gewährleisten. Eine Besonderheit sind jene Flächen, die mit trockenrestitenten Ansaaten – so genannten Ökotypensaatens – in entsprechenden Farbzusammensetzungen versehen wurden. Diese Wildblumenansaatens wurden passend zum pannonisch-illyrischen Klima der Region ausgewählt. Wo es die

## KOR Koralmbahn Graz

Steiermark, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Zechner & Zechner**

BAUHERRSCHAFT  
**ÖBB Infrastruktur AG**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Tecton Consult Baumanagement ZT-GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**3:0 Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2007**

SAMMLUNG  
**next.land**

PUBLIKATIONSdatum  
**25. April 2010**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Platzverhältnisse zulassen, wurden die Objektknotenpunkte mit einer eigenen säulenförmigen Baumart in Reihenform bepflanzt: Säuleneiche, Säulenkirsche und schlankkronige Ginkgo wechseln sich, je nach Abschnitt entlang der Bahnstrecke, ab.

Die Pflanzabstände verringern sich in Richtung Durchfahrtsportal und fokussieren auf das Tunnelbauwerk. Dadurch ergibt sich optisch als auch real eine Verdichtung, die sich – wegführend von den Durchfahrtsportalen – wieder auflockert.

Im Zuge des Projektes wurden die neuen S-Bahnhöfe Don Bosco und Puntigam errichtet. Durch die Verkehrsführung im Bereich dieser Nahverkehrsknoten entstanden Pflanzflächen, die durch flächendeckende Gräser- und Staudenpflanzungen begrünt wurden. Sie sind zugleich neue Akzentbildner für die Nahverkehrsdrehscheiben. An der Nahverkehrsdrehscheibe Puntigam etwa wurde ein Hügel mit niedrigem Chinaschilf und Lampenputzergras bepflanzt. Von Juni bis Februar prägt ein intensives Farbspiel der Gräser die Umgebung. Baum- und Großstrauchpflanzungen strukturieren die einzelnen Bereiche des öffentlichen Freiraums. Bei der Bepflanzung wurde auf das Prinzip der Höhenstaffelung geachtet: Von innen nach außen gewinnt sie an Höhe.

Die neue Verkehrsführung erlaubte die Ausbildung von vier Pocket-Parks (Kleinstparkanlagen):

- Tachypark in der Mitterstraße
- Pocket-Park am Wagrain in der Kapellenstraße
- Galgenkreuz beim Urnenfriedhof in der Kapellenstraße
- am Radweg in der Wagner Jauregg-Straße

Neben der gestalterischen Aufwertung bedingte das Projekt eine Vernetzung der Freiräume entlang der Bahntrasse. Die neu geschaffenen Grünflächen prägen den öffentlichen Raum und verleihen der gesamten Umgebungen einen neuen Charakter. (Text: Gertraud Eibl)

#### DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: 3:0 Landschaftsarchitektur (Oliver Gachowetz, Robert Luger, Daniel Zimmermann)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Robert Wiener

Architektur: Zechner & Zechner (Martin Zechner, Christoph Zechner)



© 3:0 Landschaftsarchitektur



© 3:0 Landschaftsarchitektur



© 3:0 Landschaftsarchitektur

**KOR Koralmbahn Graz**

Mitarbeit Architektur: DI Christoph Zechner  
Bauherrschaft: ÖBB Infrastruktur AG  
örtliche Bauaufsicht: Tecton Consult Baumanagement ZT-GmbH  
Mitarbeit ÖBA: Alice Schütz  
Thomas Veselsky  
Verkehrsplanung: Pirker & Visotschnik ZT GmbH  
Mitarbeit Verkehrsplanung: DI Pirker  
Fotografie: Paul Ott

Lichtplaner: Fa. Samt, Graz

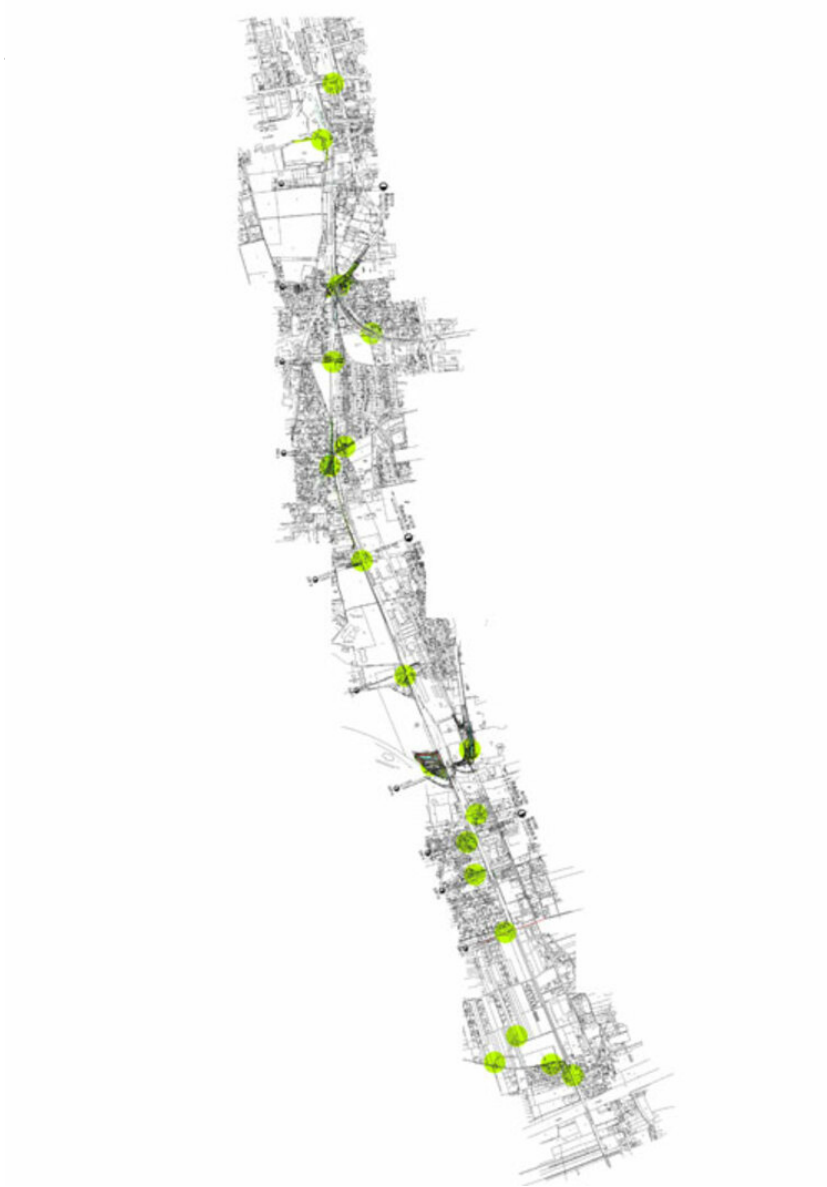
Funktion: Verkehr

Planung: 1999 - 2007  
Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 20 m<sup>2</sup>  
Baukosten: 665.000,- EUR

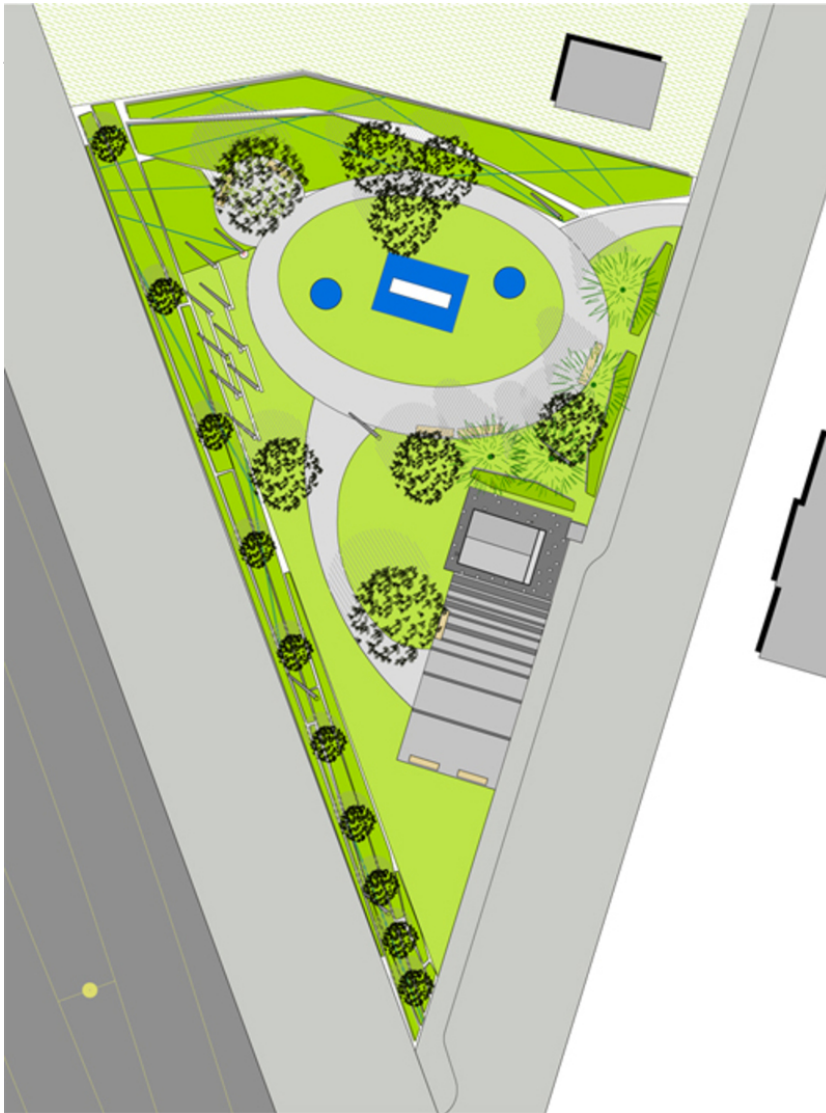
**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Garten- u. Landschaftsbau:  
Gartenland Miedl  
Mursiedlung 11  
A-8734 Großlobming  
Telefon Baumschule: 03512/71889  
Telefon Büro: 03512/44071  
Fax: 03512/440712  
gartenland.miedl@aon.at

**KOR Koralmbahn Graz**

Lageplan

KOR Koralmbahn Graz



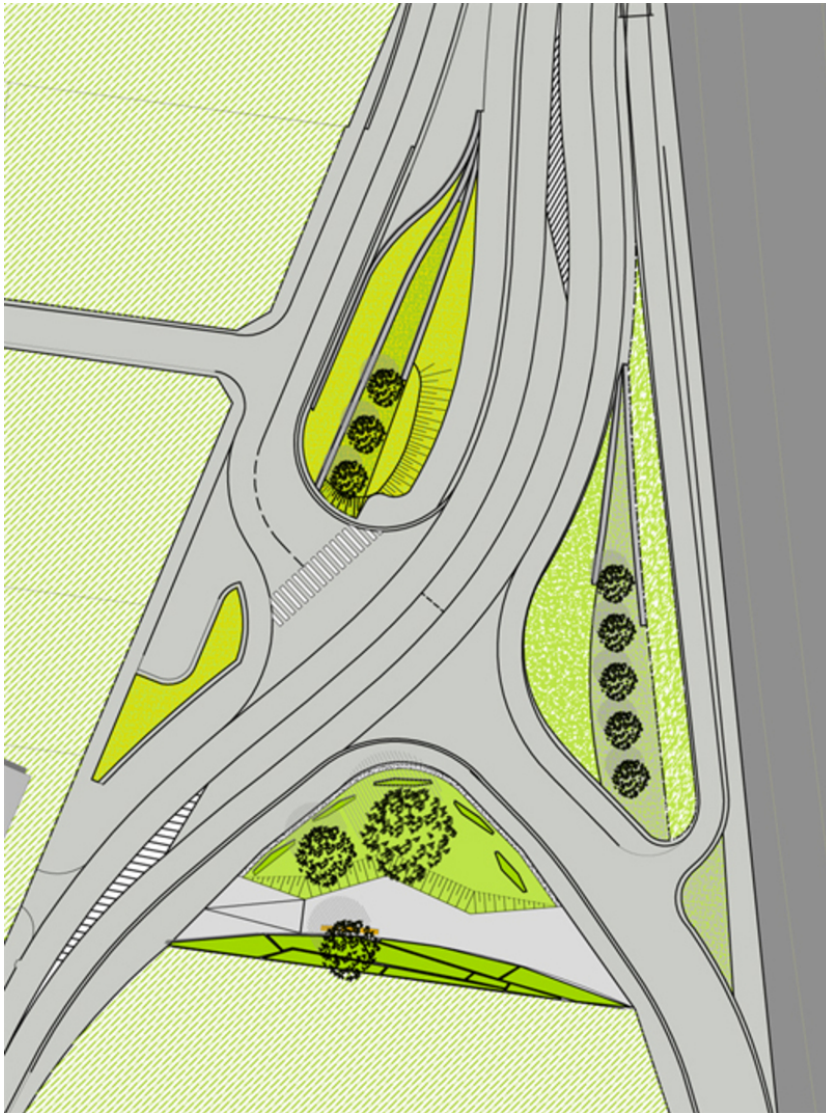
Plan Tachypark



## KOR Koralmbahn Graz



Plan Puntigam

**KOR Koralmbahn Graz**

Plan Kapellenstraße